Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 5/6 (1885)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bd V. Revue polytechnique No 23.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland . . . Fr. 25 per Jahr
Inland . . . . „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland . . . Fr. 18 per Jahr
Inland . . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonnirt wird.

Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger* und *alle Buchhandlungen & Postämter.*

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, München, Breslau, Cöln, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Dresden, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, Strassburg i. E., London, Paris.*

Organ
des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd V. ZURICH, den 6. Juni 1885. No 23.

Portlandcementfabrik Rozloch.

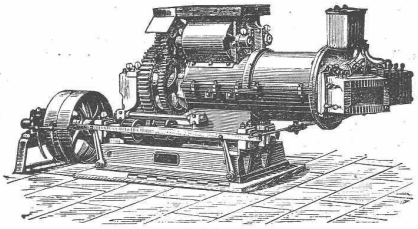
Wir empfehlen unsern prima künstlichen Portlandcement für alle vorkommenden Arbeiten. (M 134 Z)

Qualitätsresultate
nach amtlicher Prüfung am eidg. Polytechnikum in Zürich:

7 Tag-Probe.	1:3 Sand	1:6 Sand
Zugfestigkeit per cm^2	kg 27	kg 11
Druckfestigkeit „ „	„ 200	„ 86,6
28 Tag-Probe.		
Zugfestigkeit	kg 35	kg 18,2
Druckfestigkeit	„ 317	„ 127,7

An der Landesausstellung in Zürich
haben die **Falzziegel** von der
Mechanischen Backsteinfabrik in Zürich
bei der Prüfung durch das Preisgericht betreffend **Wasserdichtigkeit** und **Bruchfestigkeit** das **beste Zeugniss** erhalten.
(M 121 Z) **DIPLOM**
für ihre **hervorragenden** Bestrebungen zur Hebung der Ziegelindustrie;
für ihre Hand- und Maschinensteine von **guter** Festigkeit, die bei den hellgelben Steinen in wassergesättigtem Zustande **zunimmt**;
für gegen Druck und Wasser **sehr widerstandsfähige** Falzziegel.

C. Schlickeysen,
Berlin S. O., Wassergasse 18
älteste und grösste Specialfabrik für Maschinen zur
Ziegel-, Torf-, Thonwaaren- und Mörtelfabrikation



(Ma 500/12 B)

empfiehlt ihre

Pressen für
Ziegel aller Art,
Dach- u. Falzziegel,
Flurplatten,
Pflasterziegel,
Chamotteziegel,
Thonröhren,
Erzpulver,
Holzkohlenbriquettes.

Thonschneider für
Cement,
Chamotte,
Steingut,
Porzellan,
Eisengiessereien,
chemische Fabriken,
Töpfereien,
Betonbereitung.

Dampfkamine & Kesseleinmauerungen
erstellt mit Garantie die
Maschinenfabrik Bern
Pümpin, Ludwig & Schopfer.
(M ag 22 Z)

Fabrikmarke
Gottfried Stierlin
Schaffhausen.
Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich
„für seine wichtigen Verbesserungen an Thür- und Fensterbeschlägen, bei sauberer und gediegener Arbeit.“
(M ag 23 Z)

Specialität:
Thürschliesser bewährter Construction.
Doppel-Thürschliesser
in 4 Systemen in 16 No.
Selbstschliessende
Patent-Fisch- und Charnierbänder.
Pat. Klappflügelbeschläge,
selbstöffnend und selbstschliessende.
Prämirt: 1884 in **Tepliz** (silberne Medaille) und in **Nizza** (goldene Medaille) erhalten.

Silberne Medaille **Paris 1855. London 1862. Salzburg 1865. Paris 1867. Cassel 1870. Moskau 1872.** Fortschritts-Medaille von **Württemberg.** — Medaille I. Classe **Ulm 1871.** — **Ehrendiplom Stuttgart 1881.** **Grosse goldene Verdienst-Medaille von Württemberg.**

Die Vereinigten Cementwerke
der
Stuttgarter Cementfabrik **Blaubeuren** *gegründet 1872*
Gebrüder Leube **Ulm a. d. Donau** *gegründet 1838*
empfehlen **unter Garantieleistung für höchste Bindekraft, vollständige Gleichmässigkeit und Volumenbeständigkeit**
Portland-Cement | **Roman-Cement** — nach Wunsch schneller oder langsamer bindend. — Jahresproduction 700,000 Zentner.
zu den **billigsten Preisen.**
Geschäfts-Adresse:
Stuttgarter Cementfabrik, Blaubeuren.
(M 265/1 S)

Kostenanschläge unentgeltlich.
Erfindungs-Patente im In- u. Auslande
werden nachgesucht und verwerthet durch:
Telegramm-Adresse: COMMISSIONSRATH GLASER, BERLIN
F. C. GLASER, BERLIN S.W. Lindenstr. 80.
bestehend seit 1871. in Patentangelegenheiten seit 1877.
Nachstehende Firmen haben gestattet als Referenzen erwähnt zu werden:
A. Borsig, Berlin, Bochumer Gussstahlfabrik, Breslauer Eisenbahnwagenbau, Friedrich-Wilhelmshütte, Mülheim a/R., Böcking & Co. Halbergerhütte, Königs- und Laurahütte, Berlin, Gottlieb Hecker & Söhne, Heinrich Gulden, Sächsische Maschinen-Fabrik vorm. Richard Hartmann, Chemnitz.
(M 4476/12 B)